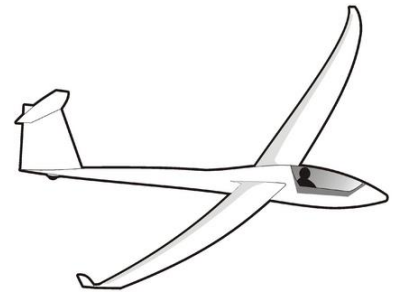


Ablauf der Segelflugausbildung



Vor der Ausbildung:

- Schnupperflug
- Medizinische Untersuchung: Tauglichkeitszeugnis

Ausbildungsbeginn:

- Erste Flüge mit Fluglehrer
- Überblick über Ausbildungsinhalte verschaffen. (ähnlich wie Studium, man muss sich um alles selbst kümmern)
Hilfe: der Flugbetrieb findet immer in einer Gruppe statt, die meisten Informationen über die Ausbildung erhält man daher von anderen Flugschülern.
- Nach ausreichend Übung: Bestätigung eines 2. Fluglehrers einholen, dann steht der **1. Alleinflug** an.

Flugsicherheit gewinnen:

- Sicherheit bei Start und Landung gewinnen
- Startabbruch üben
- Erste Thermikflüge
- Start bei Seitenwind

Theorieausbildung:

- Man entscheidet selbst, wann man damit beginnt.
- I. d. R. im Selbststudium: Es stehen Bücher und ein Fragenkatalog zur Verfügung.
- Fächer, die in der Theorieprüfung geprüft werden:
 - Luftrecht
 - Navigation
 - Meteorologie
 - Aerodynamik
 - Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse, Technik
 - Verhalten in besonderen Fällen
 - Menschliches Leistungsvermögen

Sprechfunkzeugnis:

Es besteht aus einem theoretischem und einem praktischen Prüfungsteil. Im praktischen Teil wird mit dem Prüfer der Flugfunk vom Start auf einem Flugplatz bis zur Landung auf einem anderen durchgespielt. (Prüfer spricht den Text des Towers)

Flugerfahrung sammeln:

- Weitere Segelflugzeugmuster fliegen (mindestens 3 insgesamt)
- Längere Thermikflüge fliegen
- Start und Landung verbessern
- Erste Flugmanöver einüben

Der Überlandflug:

- 50 km alleine fliegen, alternativ 100 km mit Fluglehrer
- Örtlich weitere Voraussetzungen notwendig, wenn man den 50 km Flug fliegen will, z. B.:
 - 3 Ziellandungen mit dem betreffenden Segelflugzeug
 - 20 Starts und 10 Flugstunden mit diesem Flugzeug
 - Mindestens 3 Stunden Thermikflug
 - Theorieprüfung
- Vor dem Überlandflug: Einweisungsflug mit einem Motorsegler:

- Landung auf einem fremden Flugplatz
- Navigieren üben
- Außenlandeübung („Notlandung“)
- Abfliegen der geplanten Strecke
- Vor dem Abflug wird der/die Wendepunkt(e) mit dem Ausbildungsleiter abgestimmt.
- Der Flug wird per GPS aufgezeichnet und mit der geplanten Route verglichen.
- Ist meist das am schwierigsten zu überwindende Hindernis in der Ausbildung.

Prüfungsvorbereitung:

- Einüben z. B. folgender Flugmanöver:
 - Rollen
 - Ziellandungen
 - Langsamflug
 - Seitengleitflug (Endanflug)
 - Kurvenwechsel
 - Steilkurve
- Üben, regelkonform zu fliegen
- Formale Voraussetzungen überprüfen:
 - Mindestens 25 Flugstunden
 - Davon mindestens 15 alleine
 - 60 Segelflugstarts (und Landungen)
- Letzten Tipps vom Fluglehrer einholen

Praktische Segelflugprüfung: 2-3 Prüfungsflüge mit Prüfer vom Luftfahrtbundesamt.

Zeitaufwand: Ca. 1-3 Jahre

Quellen:

- PPL-Fragenkatalog, Hrsg. Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, 1. Auflage September 2002
- Winfried Kassera, Flug ohne Motor - Ein Lehrbuch für Segelflieger, 17. Auflage 2005, Paul Pietsch Verlag - [Flug Ohne Motor - Das Lehrbuch für Segelflieger](#)